

[38119.] Im Verlage des Unterzeichneten erschienen soeben und wird in Leipzig ausgeliefert:

Philosophie und Nationalität.

Rede zur Feier des Sedantages, gehalten von Dr. Julius Bahnsen.

Preis 40 \mathcal{R} ord., 25 \mathcal{R} netto baar.

Der kleinen Auflage wegen nichts à cond.

Im Anschluß an frühere Veröffentlichungen tritt der Verfasser auch in dieser Rede für die unumschränkte Selbstherrlichkeit des philosophischen Denkens ein.

Lauenburg i/Pom., den 12. Septbr. 1878.

F. Ferley.

Nur hier angezeigt.

[38120.]

Demnächst erscheint in meinem Commissionsverlage:

Monumenta Diplomatica Comitatus Békésiensis.

Diplomata LXXXIV

ab anno 1323—1719,

Missiles XCIX

ab anno 1583—1794

ex variis archivis collegerunt

Lud. A. Haán et Michael Zsilinsky.

8. 275 Seiten. Budapest 1877.

Preis 6 \mathcal{M} ord. mit 25 % Rabatt.

Sitzungsberichte

der

gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat.

8. 190 Seiten. 1877.

Preis 50 \mathcal{R} ord. mit 25 % Rabatt.

Achtungsvoll

Leipzig, 15. September 1878.

K. F. Köhler.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

(Unter der Presse.)

Nur auf Verlangen.

[38121.]

In zwölfter Stunde!

Kritik und Reform

der

Deutschen Wirthschaftspolitik

von

Dr. G. Perrot.

Wort: „Und wie wir's dann zuletzt so herrlich weitgebracht.“

Ca. 10 Bogen 8.

Diese Schrift, welche freiwillig die Ursachen und Urheber des Verfalls des deutschen Nationalwohlstands beleuchtet und „in zwölfter Stunde“ auf die Reformen hinweist, die vielleicht noch vor dem vollständigen Ruin retten

können, wird verdientes Aufsehen erregen und, unterstützt durch die Empfehlungen der gesamten unabhängigen Presse, überall Absatz finden.

Ich bitte, zu verlangen. Feste Bestellungen unterstütze ich durch reichliche à condition-Versendung.

Dresden, 5. September 1878.

R. v. Zahn.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[38122.]

In unserem Verlage erscheint am 1. October das 1. Heft einer neuen geographischen Zeitschrift unter dem Titel:

Deutsche Rundschau

für

Geographie und Statistik.

Unter Mitwirkung

von

Dr. Aurelio Buddens in München, Dr. Conrad Bursian, Prof. in München, Dr. Josef Chavanne in Wien, Friedr. v. Hellwald in Cannstatt, Dr. J. Holschek an der Sternwarte in Wien, Dr. G. A. von Klöden, Professor in Berlin, Geheimrath Prof. Dr. J. von Vöher, Director des Reichsarchives in München, Dr. Oscar Loew in München, Friedr. Lampert in Ippesheim, Dr. M. Lindeman, Schriftführer der geogr. Gesellschaft in Bremen, Hofrath Dr. Gerhard Rohlf's in Weimar, Hauptmann M. Ruith in Ingolstadt, Dr. Hermann von Schlagintweit-Sakunlanski in München, Dr. Carl Stieler in München u. A.

herausgegeben von

Prof. Dr. Carl Arendts in München.

Unbestreitbar ragt die Geographie unter allen Erfahrungswissenschaften durch die erfreuliche Thatsache hervor, daß ihre Freunde in unserer Zeit des Fortschrittes immer zahlreicher werden. Sie ist aber auch wie alle anderen naturwissenschaftlichen Gebiete, und zwar mit diesen und durch diese, in den letzten drei Decennien zu einem bewundernswerthen Aufschwung gelangt. Hierfür spricht allein die Thatsache, daß die Zahl der geographischen Gesellschaften sich seit 10 Jahren mehr als verdoppelt hat.

Das vielseitig und oft ausgesprochene Verlangen nach einer Zeitschrift, welche ihren Lesern in allgemein populärer Form, doch ohne den wissenschaftlichen Werth zu schädigen, Kunde gibt von den Fortschritten und Ergebnissen aller wissenschaftlichen geographischen und statistischen Beziehungen erscheint daher gewiß vollberechtigt.

Diesem Verlangen beabsichtigt die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ zu entsprechen. Sie wird sich daher wesentlich in ihrem geographischen Abschnitt auf anziehende Reiseschilderungen und anziehende Beschreibung fremder Länder erstrecken, ferner auf astronomische und erdkundliche Entdeckungen, auf die Bodenformen und Gewässer, auf die durch Kriege veranlaßten politischen Veränderungen, auf die Regierungsformen der Staaten, auf die Abstammung, das Culturleben und die sittliche Entwicklung einzelner Völker u. s. w. Spannende

Bergleiche dagegen entwickelt die Statistik, deren Reiz und Mannigfaltigkeit noch immer der allgemeinen Theilnahme entbehren, wenigstens in ihr die Hauptmomente des politischen Lebens sich abspiegeln, deren Kenntniß allein zu einem folgerichtigen Urtheil berechtigt. Sie wird daher als treuer Begleiter der Erdbeschreibung, wo immer möglich in vergleichender Weise, die Flächenräume der Länder und Staaten, deren Bevölkerung nach Zahl, Geschlecht, Nationalität, Religion, Unterrichtsanstalten, Erwerbszweigen und Producten, Handel u. s. w., ferner der Staaten Eintheilung, Finanzverhältnisse, Armeen, Marinen, Handelsflotten, Ein- und Ausfuhr nach Waarengattungen und Werth, Canäle, Eisenbahnen, Telegraphen, Post u. umfassen. In entsprechender Weise werden auch die Wohnorte, besonders die Curbäder und klimatischen Curorte zur Berücksichtigung gelangen. Was die Naturwissenschaften im engeren Sinne anlangt, so werden, insofern sie nicht schon im astronomischen und physikalischen Abschnitt zur Besprechung kommen, sich die Mittheilungen aus denselben auf die drei Hauptgebiete: das Thier-, Pflanzen- und Mineralreich erstrecken. Es soll gezeigt werden, welcher neuen Zuwachs an Material die Industrie, die Waarentunde, der Handel, der Haushalt, der Luxus u. aus diesen Gebieten erringen.

Außerdem bringt die „Deutsche Rundschau“ zahlreiche kleinere Mittheilungen verschiedener, aber einschlägiger und anziehender Art. Wissenschaftlich hervorragender Personen wird durch biographische, beziehungsweise nekrologische Skizzen in Verbindung mit deren Bild gedacht. Besondere Aufmerksamkeit soll der neuen geographischen, statistischen und Reise-Literatur, sowie den Kartenwerken durch Besprechungen zugewendet werden.

Für geographische Schilderungen verlangt man in immer größerem Umfang die Mitwirkung der zeichnenden Kunst. Der Herausgeber und der Verleger werden daher eine gute und reichhaltige Illustration, sowie die Beigabe von Karten, als ein unerlässliches Erforderniß für die „Deutsche Rundschau“ erkennen.

So ausgestattet vermag die „Deutsche Rundschau“ nicht nur als Ergänzung eines jeden geographischen und statistischen Handbuchs allen besseren Familien zu dienen, sondern überhaupt allen Jenen eine willkommene Erscheinung zu sein, die ihr Bedürfniß nach universeller Bildung befriedigen wollen.

Die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ erscheint ab 1. October 1878 in monatlichen Heften von 3 Bogen Umfang zum Preise von 36 kr. oe. W. = 70 \mathcal{R} pro Heft. Jedes Heft ist einzeln käuflich; 12 Hefte bilden stets einen Band.

Bezugsbedingungen.

In Rechnung 25 %, baar 33 1/3 %, 11/10 Exemplare.

Noch beehren wir uns, ergebenst mitzutheilen, daß im October unser neuer

Vollständiger Verlags-Katalog (1803—1878)

ausgegeben wird und in einfacher Anzahl gratis zu Diensten steht.

A. Hartleben's Verlag in Wien.